

[Mobile book] Denn nie bist du allein: Die Kincaid-James-Romane 10 - Roman

Denn nie bist du allein: Die Kincaid-James-Romane 10 - Roman

Von Deborah Crombie

**Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks*



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation - Verkaufsrang: #33990 in eBooks Veröffentlicht am: 2010-03-04 Erscheinungsdatum: 2010-03-11 File Name: B004OL2BP8 | File size: 71.Mb

Von Deborah Crombie : Denn nie bist du allein: Die Kincaid-James-Romane 10 - Roman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Denn nie bist du allein: Die Kincaid-James-Romane 10 - Roman:

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 10 von 11 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Super gelungen Von wutzi88 Spannend bist zum Schluss! Denn es wird nicht nur der Tter gesucht sondern auch die Identitt

der Leiche. Nach einem Lagerbrand wird in den Trümmern eine Leiche gefunden. Sehr schnell ist klar es ist eine Frauenleiche, aber genau seit dieser Nacht werden 3 Frauen vermisst. Ist es eine von Ihnen und wo sind die anderen? Kincaid und Gemma ermitteln zusammen. Eine super Buch, ich kann es wärmstens Empfehlen. 18 von 21 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Feuerteufel und andere Verbrecher Von Sabrina Im 10. Band von Deborah Crombies Serie bekommen Duncan und Gemma es mit einem Brand in einem Lagerhaus zu tun, bei dem eine Leiche gefunden wird. Die Polizei vermutet Brandstiftung und einen Zusammenhang mit einem nahe gelegenen Frauenhaus, dann jedoch ergeben sich neue Verdachtsmomente und immer mehr Frauen, deren Beschreibung auf die gefundene Leiche zutrifft, werden vermisst. Zusätzlich zu diesen beruflichen Problemen steht für Duncan und Gemma auch noch eine Anklage vor Gericht an, bei der über das Sorgerecht für Duncans Sohn Kit entschieden werden soll. Wie bereits in den letzten Bänden der Serie versteht Deborah Crombie es sehr gut, die Ermittlungen von Gemma und Duncan, die ja inzwischen verschiedenen Polizeieinheiten angehören, zu verbinden. Es gibt interessante neue Charaktere, wie zum Beispiel die junge Feuerwehrfrau Rose mit ihren Kollegen, und ein Wiedersehen mit schon bekannten Personen, wie der Pfarrerin Winnie Catesby aus "Von fremder Hand". Nach dem eher enttäuschenden letzten Band, "Nur wenn Du mir vertraust", ist Deborah Crombie hier wieder ein sehr spannender Krimi gelungen, bei dem wie immer die Polizeiarbeit im Vordergrund steht und der Leser am Privatleben der Serienhelden teilhaben kann. Einziges Manko ist vielleicht die Vielzahl der Vermisstenfälle in diesem Band, die zumindest bei mir teilweise für Verwirrung sorgte und die auch nicht alle aufgeklärt werden. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Schauriger Krimi - Mord, Brand und Entführung im beschaulichen London Von Josephine Sterner In einem Lagerhaus in Southwark wird eine bis zur Unkenntlichkeit verkohlte weibliche Leiche gefunden, die jedoch schon vor Ausbruch des Brandes in dem Gebäude getötet wurde. Superintendent Duncan Kincaid untersucht den Fall gemeinsam mit seiner Lebensgefährtin Gemma, die sich jedoch vor allem dem Verschwinden der kleinen Harriet widmet. Beide Fälle scheinen eine Kohärenz aufzuweisen, die sich jedoch erst nach vielen Hindernissen als ersichtlich erweisen kann... Deborah Crombie baut in ihrem Roman "Denn nie bist du allein" nach Ende eines jeden Kapitels Spannung auf für den Leser, jedoch wird diese Spannung nicht durch Auflösung im nächsten Kapitel bearbeitet, sondern wird weiter erhalten und erst später aufgelöst. Dies macht diesen Krimi so besonders und obwohl klassische Elemente wie das Finden einer Leiche, der Tatort, die Mordwaffe etc. miteinbezogen sind, ist die Handlung in das heutige Jahrhundert versetzt und somit modern gestaltet. Die Figuren sind sehr gut charakterisiert, nicht aufgrund ihres Äußeren, sondern vor allem aufgrund ihrer innerlichen Charakterzüge. Als Leser kommt man nicht auf die Lösung des ganzen Falles, jedoch kann man Vermutungen anstellen, die sich mehr oder weniger letztendlich bewahrheiten, insofern ist der Roman teils absehbar, andererseits tappt man völlig im Dunkeln. Ein typischer Krimi für einen spannenden Abend also. ~Bücher-LiebhaberIn~

Kurzbeschreibung In einer alten Lagerhalle in den Londoner Docklands wird die verbrannte Leiche einer jungen Frau gefunden. Eine erste Spur führt Superintendent Duncan Kincaid in eine soziale Einrichtung, in der Frauen und ihre Kinder Zuflucht vor häuslicher Gewalt finden. Zur selben Zeit ermittelt Kincaids Lebensgefährtin Inspector Gemma James in einer Vermisstensache. Ist die verschwundene Elaine die Tote aus der Lagerhalle? Die wahre Verbindung der beiden Fälle erkennen Kincaid und James erst später vielleicht zu später für ein kleines Mädchen, das in Lebensgefahr schwebt. Superintendent Duncan Kincaid hat es nicht einfach. Als er zum Lagerhaus im Londoner Stadtteil Southwark eilt, um sich die verkohlte Leiche einer jungen Frau etwas näher anzusehen, machen sich die Zeugen auf besonders unangenehme Weise rar. Denn im benachbarten Frauenhaus will niemand etwas von dem Mord mitbekommen haben: Zu groß ist die Angst, von den misshandelnden Ehemännern aufgespürt zu werden. Zur gleichen Zeit wird Kincaids Lebensgefährtin Inspector Gemma James von einer Freundin gebeten, die junge Elaine aus Southwark wieder zu finden. Ihre an den Rollstuhl gefesselte Mitbewohnerin Fanny möchte nicht offiziell tätig werden, weil Elaine eventuell Dreck am Stecken haben könnte. Der Verdacht, dass die verbrannte Tote im Lagerhaus Elaine sein könnte, erhört sich nicht. Und doch sind beide Fälle auf eine Art miteinander verknüpft, die für eine dritte Person (ein kleines Mädchen) tödlich sein könnte -- es sei denn Kincaid und James kommen der Verbindung schnell genug auf die Schliche ... Es gibt Autorinnen, deren Krimis unglückliche Titel haben -- und die dennoch meisterlich zu schreiben verstehen. Elizabeth George (Nie sollst du vergessen, Denn sie betrügt man nicht) ist so ein Fall. Oder eben Deborah Crombie, die mit Alles wird gut, Und Ruhe in Frieden oder Nur wenn du mir vertraust faszinierende Hochspannung in Buchform vorgelegt hat -- selbst wenn die nichts sagenden Titel eher Ghnens statt Gnsehaut prophezeiten. Denn nie bist du allein ist wieder so ein Fall. Deshalb: nicht abschrecken lassen und zugreifen! So wundervoll-schaurig allein und gleichzeitig so herrlich gut unterhalten hat man sich selten gefühlt. --Stefan Kellerer Pressestimmen "Packend bis zum Schluss!" (Fernsehwoche)